

„NICHT BIN ICH ALLEIN ICH ALSO,
SONDERN ES SIND ALLE MENSCHEN ALSO,
ES SEIEN GLEICH CHRISTEN, JUDEN, TÜRKEN ODER HEIDEN;
IN WELCHEM DIE LIEBE UND SANFTMUT IST, IN DEM IST AUCH GOTTES LICHT.

WOLLTEST DU SAGEN: NEIN?

ES LEBEN DIE TÜRKEN, JUDEN UND HEIDEN
JA AUCH IN DEMSELBEN CORPUS, DARINNEN DU LEBEST,
UND BRAUCHEN AUCH DESSELBEN LEIBES KRAFT, DIE DU BRAUCHEST.
DAZU HABEN SIE AUCH DENSELBE LEIB, DEN DU HAST,
UND DER PLAKAT SELBE GOTT, DER DEIN GOTT IST, IST AUCH IHR GOTT.

SO WIRST DU SAGEN: SIE KENNEN IHN ABER NICHT UND EHREN IHN NICHT.
JA, LIEBER MENSCH, RÜHME DICH NUR, DU HASTS WOHL GETROFFEN;
DU KENNEST IHN VOR ANDEREN WOHL.

SIEHE, DU BLINDER MENSCH, WO DIE LIEBE IN SANFTMUT AUFGEHET,
DA GEHET DAS HERZ GOTTES AUF,
DENN DAS HERZE GOTTES
WIRD IM SANFTEN WASSER DES ANGEZÜNDETEN LICHTES GEBOREN,
ES SEI GLEICH IM MENSCHEN ODER AUßER DEM MENSCHEN.
ES WIRD ÜBERALL IM CENTRO
IN DER MITTEN ZWISCHEN DER ÄUßERSTEN UND INNERSTEN GEBURT GEBOREN.
UND WAS DU NUR ANSIEHEST, DA IST GOTT.

DIE BEGREIFLICHKEIT ABER STEHET IN DIESER WELT IM ZORNE.
DIE HAT DER TEUFEL ANGEZÜNDET.

UND IM VERBORGENEN KERNE MITTEN IM ZORNE
WIRD DAS LICHT ODER HERZE GOTTES GEBOREN,
DEM ZORNE UNBEGREIFLICH; UND BLEIBET EIN JEDES IN SEINEM SEDE.

NICHT RÜHME ICH DARUM DER JUDEN, TÜRKEN UND HEIDEN
UNGLAUBEN UND HALSSTARRIGKEIT UND IHREN GRIMM UND BOSHEIT
WIDER DIE CHRISTEN.

NEIN, DAS SIND EITEL STRICKE DES TEUFELS,
DER DIE MENSCHEN DADURCH IN HOFFART, GEIZ, NEID UND ZORN REIZET,
DAMIT ER DAS HÖLLISCHE FEUER IN IHNEN ANZÜNDE.

AUCH SO KANN ICH NICHT SAGEN,
DAß DIESE VIER SÖHNE DES TEUFELS IN DER CHRISTENHEIT NICHT AUCH REGIEREN,
JAWOHL IN EINEM JEDEN MENSCHEN.

NUN SPRICHST DU:

WAS IST DANN DER UNTERSCHIED ZWISCHEN CHRISTEN, JUDEN, TÜRKEN UND HEIDEN?
HIER TUT DER GEIST TÜR UND TOR AUF.
WILLST DU NICHT SEHEN, SO SEI BLIND.

DA IST DER UNTERSCHIED, DEN GOTT JE UND ALLWEGE GEHALTEN HAT,
DAß DIEJENIGEN, DIE DA WISSEN, WAS GOTT IST UND WIE SIE IHM DIENEN SOLLEN,
KÖNNEN DURCH IHRE WISSENSCHAFT DURCH DEN ZORN IN DIE LIEBE DRINGEN
UND DEN TEUFEL ÜBERWINDEN.

TUNS SIE ES NICHT, SO SIND SIE NICHTS BESSER ALS DIE, DIE ES NICHT WISSEN.
SO ABER DERJENIGE,
DER DEN WEG NICHT WEIß, DURCH DEN ZORN IN DIE LIEBE DRINGET,
SO IST ER DEM GLEICH, DER DURCH SEINE WISSENSCHAFT IST DURCHGEDRUNGEN.

(JACOB BÖHME - MORGENRÖTE IM AUFANG, 1612, KAPITEL 22, 52-65)

